

CH_VB 94.3130 vom 7. Oktober 1994

Bundesverwaltung, 1994-10-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_94.3130

FR: CH_VB 94.3130 du 7 octobre 1994

IT: CH_VB 94.3130 del 7 ottobre 1994

Volltext

Interpellation Aguet 1918 N 7 octobre 1994 #ST# 94.3130 Interpellation Leemann
Synchrotronlichtquelle Schweiz. Genehmigungsverfahren Source de rayonnement
synchrotronique. Procédure d'autorisation Wortlaut der Interpellation vom 17. März 1994
Die geplante Einrichtung einer Synchrotronlichtquelle Schweiz (SLS) durch das Paul
Scherrer Institut (PSI) bedeutet eine wichtige Weichenstellung für die schweizerische
Wissen- schafts- und Forschungspolitik. Offenbar ist vorgesehen, das Projekt zum
grösseren Teil über das ordentliche Budget des ETH-Bereiches zu finanzieren; angesichts
der hohen Kosten des Projektes einerseits und der äusserst angespannten Fi- nanzlage
andererseits wird dies allerdings kaum ohne sehr einschneidende Beschränkung anderer
Forschungsgebiete möglich sein. Für die Entscheidfindung ist deshalb grösst- mögliche
Transparenz geboten. Ich frage in diesem Zusam- menhang den Bundesrat: 1. Welchen
zeitlichen und inhaltlichen Ablauf des Genehmi- gungsverfahrens sieht der Bundesrat vor?
2. Beabsichtigt der Bundesrat, den eidgenössischen Räten nur die zusätzlichen Kosten -
unter Ausklammerung der Kom- pensationen innerhalb des ETH-Bereichs - vorzulegen (z.
B. in einer Baubotschaft), oder ist der Bundesrat bereit, den eid- genössischen Räten
angesichts der grossen Tragweite eine Gesamtvorlage vorzulegen, die den tatsächlichen
forschungs- politischen Entscheid beinhaltet? Texte de l'interpellation du 17 mars 1994
L'installation prévue d'une source de rayonnement synchro- tronique (projet SLS pour
«Synchrotronlichtquelle Schweiz») par l'Institut Paul Scherrer (IPS) constituera un jalon
important dans la politique suisse en matière de science et de recherche. Il semble qu'une
grande partie du projet sera financée par le budget ordinaire du domaine des EPF.
Toutefois, vu les coûts élevés du projet et l'état précaire des finances, on ne pourra guère
éviter des coupes claires dans d'autres domaines de la recherche. C'est pourquoi il convient
de garantir la plus grande transparence possible avant qu'une décision ne soit prise. A cet
égard, je pose au Conseil fédéral les questions sui- vantes: 1. Quel calendrier et quelles
modalités le Conseil fédéral a-t-il prévus pour la procédure d'autorisation du projet susmen-
tionné? 2. Le Conseil fédéral a-t-il l'intention de ne soumettre à l'appro- bation des
Chambres fédérales que les coûts supplémen- taires liés à cette installation (p. ex. dans un
message sur les constructions), en excluant les compensations ayant lieu à l'in- térieur du
domaine des EPF? Ou est-il disposé, vu l'ampleur du projet, à présenter aux Chambres
fédérales un message global portant sur la décision de principe proprement dite?
Mitunterzeichner-Cosignataires: Keine -Aucun Schriftliche Begründung - Développement
par écrit Die Urheberin verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche
Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates vom 18. Mai 1994 Rapport écrit du
Conseil fédéral du 18 mai 1994 1. Die Synchrotronlichtquelle (SLS) erzeugt
Röntgenstrahlen bestimmter Wellenlänge und Intensität, indem beschleunigte Elektronen
mittels Magneten auf einer Kreisbahn gehalten werden. Das Projekt baut auf den
umfassenden Erfahrungen des PSI auf diesem Gebiet auf. Synchrotronlicht gewährt ei- nen

tiefen Einblick in die atomare Struktur und in die Eigenschaften der Materie. Der ETH-Rat hat den Projektvorschlag an seiner Sitzung vom 30. März 1994 beraten und von den Gutachten ausländischer Wissenschaftler dazu Kenntnis genommen. Die wissenschaftliche Qualität und die wissenschaftspolitische Bedeutung des Projektes stuft der ETH-Rat als sehr hoch ein. Die Finanzierung des Vorhabens vorwiegend aus Mitteln aus dem ETH-Bereich hält er dagegen für ausgeschlossen. Er lud deshalb den Direktor des PSI ein, alternative Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen und das Projekt dem ETH-Rat zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen, sobald die Drittmittel für die Finanzierung sichergestellt sind. Der weitere, auch zeitliche Verlauf des Geschäftes ist damit noch offen.

2. Sollte es gelingen, Drittmittel für die Realisierung einer SLS am PSI in so grossem Umfang zu gewinnen, dass eine tragbare Restfinanzierung aus Mitteln des Bundes in Frage käme, und sollte der Bundesrat aufgrund eines Antrages des ETH-Rates den eidgenössischen Räten ein entsprechendes Begehren um einen Verpflichtungskredit unterbreiten, so würde in einem Botschaftstext dazu über die vollumfängliche Finanzierung des Vorhabens selbstverständlich informiert. Selbst wenn nur eine Teilfinanzierung aus Mitteln des Bundes beantragt würde, so erhielte das Parlament eine vollständige Information über das Vorhaben und dessen Finanzierung, um die forschungspolitische Tragweite eines wie auch immer gearteten Entscheides des Parlamentes evident zu machen. Sollte es zu einem Begehren für einen Verpflichtungskredit zugunsten der SLS kommen, so kämen dafür eine der nächsten Botschaften für Zivile Bauten oder die Wissenschaftsförderungsbotschaft 1996-1999 in Frage. Genauere Aussagen darüber sind aber, wie erwähnt, noch nicht möglich.

Erklärung der Interpellantin: befriedigt Déclaration de l'interpellatrice: satisfaite #ST# 94.3196 Interpellation Aguet Kühlschranksorgung Récupération des vieux frigos Wortlaut der Interpellation vom 1. Juni 1994 Ich stelle dem Bundesrat folgende Fragen: 1. Sind die Aussagen des Westschweizer Fernsehens richtig? 2. Besteht nicht ein Widerspruch zwischen dem Herstellungsverbot für FCKW und der an schweizerische Unternehmen erteilten Bewilligung für das Recycling dieser Gase? 3. Werden Bürger und Gemeinden, die für die Entsorgung ihrer Kühlschränke teuer bezahlen, nicht betrogen, wenn solche FCKW anschliessend weiterverkauft und in Einrichtungen wiederverwendet werden, die der Entsorgungspflicht nicht unterstehen? 4. Kann der Bundesrat die unzulängliche Verordnung nicht sofort ändern? 5. Befürchtet er nicht, dass solche öffentlich anerkannte Praktiken all jenen handfeste Argumente liefern, die sich um die oft teuren und oft verbindlichen Massnahmen einen Deutlichen, welche in unserem Land zum Schutze der Umwelt durchgesetzt werden? Texte de l'interpellation du 1er juin 1994 Je pose au Conseil fédéral les questions suivantes: 1. Les affirmations de la TV romande sont-elles exactes? 2. N'y a-t-il pas contradiction entre l'interdiction de produire des CFC et l'autorisation donnée à des entreprises suisses de recycler ces CFC?

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Interpellation Leemann Synchrotronlichtquelle Schweiz. Genehmigungsverfahren Interpellation Leemann Source de rayonnement synchrotronique. Procédure d'autorisation In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1994 Année Anno Band III Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 94.3130 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 07.10.1994 - 08:00 Date Data Seite 1918-1918 Page Pagina Ref. No 20 024 587 Dieses

Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.